

# Inhalt

	<u>Seite</u>
Übersicht über die Stationen	4 – 5
Einsatz der Materialien	6 – 7
Stationen-Laufzettel	8
<b>1 Wirtschaft betrifft uns alle</b>	<b>9 – 28</b>
<b>2 Der Markt und die Marktpreisbildung</b>	<b>29 – 44</b>
<b>3 Prinzipien der Wirtschaftlichkeit</b>	<b>45 – 56</b>
<b>4 Vom Geld</b>	<b>57 – 70</b>
<b>5 Verbraucherverhalten und Verbraucherschutz</b>	<b>71 – 88</b>
Das große Wirtschaftsspiel 7/8	89 – 96

## Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

es gibt immer wieder neue Produkte auf den Märkten. Viele Informationen stürmen auf uns ein und jeder, besonders die Anbieter von neuen Produkten oder Dienstleistungen wollen unser Bestes – unser Geld. Werbung soll bei uns Bedürfnisse wecken und uns zum Kauf der neuesten Joghurtsorte verleiten. Allerdings sind unsere Ressourcen knapp. Wir müssen mit ihnen vernünftig wirtschaften. Dazu ist es notwendig, einen Überblick über Märkte und Preise, Wirtschaftsabläufe, Arbeitsweise von Werbung usw. zu haben.

An wen können wir uns wenden, wenn wir doch einmal in eine für uns scheinbar ausweglose Situation wie Überschuldung geraten sind? Hier ist es gut zu wissen, dass wir bei Verbraucherzentralen Hilfe bekommen können.

Für die Schüler\* ist es wichtig zu erkennen, warum es nahezu lebensnotwendig ist, gut informiert zu sein, wo es diese Informationen gibt und wie man diese Informationen nutzt.

*Christine Schlote*



netzwerk  
lernen

.....  
Lehrern sind im ganzen Heft selbstverständlich auch an

# Übersicht

## 1. Wirtschaft betrifft uns alle

Stationsname	Niveau	Seite
I. Die Produktionsfaktoren: Natur, Arbeit, Kapital	☉	9 - 10
II. Begriffe zur Wirtschaft (Teil 1)	!	11 - 12
II. Begriffe zur Wirtschaft (Teil 2)	!	13 - 14
III. Welche Bedürfnisse haben wir?	☉	15 - 16
IV. Vom Einkommen (Teil 1)	☉	17 - 18
IV. Vom Einkommen (Teil 2)	!	19 - 20
V. Werbung (Teil 1)	☉	21 - 22
V. Werbung (Teil 2)	★	23 - 24
VI. Arbeitslosigkeit	★	25 - 26
VII. Silbenrätsel „Wirtschaft betrifft uns alle“	☉	27 - 28

## 2. Der Markt und die Marktpreisbildung

Stationsname	Niveau	Seite
I. Der Markt (Teil 1)	☉	29 - 30
I. Der Markt (Teil 2)	★	31 - 32
II. Die Marktpreisbildung	!	33 - 34
III. Der Wirtschaftskreislauf	☉	35 - 36
IV. Der Arbeitsmarkt	☉	37 - 38
V. Der Weltmarkt (Teil 1)	!	39 - 40
V. Der Weltmarkt (Teil 2)	★	41 - 42
VI. Vom Wettbewerb	!	43 - 44

## 3. Prinzipien der Wirtschaftlichkeit

Stationsname	Niveau	Seite
I. Es ist gut, informiert zu sein	☉	45 - 46
II. Das ökonomische Prinzip	!	47 - 48
III. Das Minimalprinzip und das Maximalprinzip	★	49 - 50
IV. Verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen	!	51 - 52
V. Alles wird teurer!	☉	53 - 54
VI. Wie setzt sich der Preis für ein Produkt zusammen?	☉	55 - 56

# Übersicht

## 4. Vom Geld

Stationsname	Niveau	Seite
I. Vom Naturaltausch zum Buchgeld – Das Geld als Zahlungsmittel	☉	57 - 58
II. Darlehen, Kredite, Schulden	!	59 - 60
III. Geld- und Güterströme	★	61 - 62
IV. Welche Aufgaben haben Banken und Sparkassen?	☉	63 - 64
V. Was machen die privaten Haushalte mit ihrem Geld?	★	65 - 66
VI. Überschuldung – Können wir uns wirklich alles leisten?	!	67 - 68
VII. Kreuzwörterrätsel „Geld“	☉	69 - 70

## 5. Verbraucherverhalten und Verbraucherschutz

Stationsname	Niveau	Seite
I. Gütesiegel (Teil 1)	☉	71 - 72
I. Gütesiegel (Teil 2)	!	73 - 74
II. Verbraucherzentralen – Wie helfen sie uns? (Teil 1)	!	75 - 76
II. Verbraucherzentralen – Wie helfen sie uns? (Teil 2)	★	77 - 78
III. Vernünftiges Kaufverhalten	☉	79 - 80
IV. Ein super Angebot – oder doch nicht?	!	81 - 82
V. Das Haushaltsbuch	☉	83 - 84
VI. Verbraucherschutz	!	85 - 86
VII. Kreuzwörterrätsel „Verbraucherverhalten und Verbraucherschutz“	☉	87 - 88

## Das große Wirtschaftsspiel 7/8

Stationsname	Niveau	Seite
I. Das große Wirtschaftsspiel 7./8. Schuljahr	☉	89 - 94

# Einsatz der Materialien

Die Kopiervorlagen sind für die Arbeit an Stationen im Rahmen eines differenzierten Unterrichts in Klasse 7 und 8 einsetzbar.

Sie können, je nach Leistungsstand der Schüler, die Stationen dieses Bandes mit Stationen aus den Bänden Wirtschaft an Stationen 5/6 und 9/10 ergänzen. Umgekehrt ist es natürlich auch möglich.

Die Stationen können unabhängig voneinander bearbeitet werden und bauen nicht aufeinander auf. Anhand abwechslungsreicher Aufgaben können sich die Schüler den Lernstoff selbstständig erarbeiten.

Es ist für einzelne Stationen zu empfehlen Lexika und Internetzugang zur Verfügung zu stellen (Kapitel 1 Station IV. Vom Einkommen; Kapitel 3 Station VI. Wie setzt sich der Preis für ein Produkt zusammen?). Andere Stationen benötigen Zeitungen, Zeitschriften und Prospekte (Kapitel 1 Station V. Werbung; Kapitel 2 Station IV. Der Arbeitsmarkt). Millimeterpapier, Zirkel und Geodreieck wird für Kapitel 2 Station V. Der Weltmarkt benötigt.

## Entscheiden Sie selbst, welche Stationen Ihre Schüler bearbeiten sollen.

Die verschiedenen Niveaustufen in der Übersicht stellen eine Orientierungshilfe dar. Sie sind bewusst nur in der Übersicht notiert. Sie als Lehrperson haben die freie Wahl, *alle Stationen*, nur von Ihnen *ausgewählte Stationen* oder mit *Niveaustufen gekennzeichnete Stationen* erarbeiten zu lassen.

Die beiden Laufzettel greifen diese verschiedenen Möglichkeiten auf:

- Füllen Sie jedem Schüler einen individuellen Laufzettel aus, in den Sie die Stationennummern bereits eintragen. Versehen Sie dazu alle Stationen mit einem Niveaustufensymbol.
- Verzichten Sie auf Niveaustufen. Die Schüler wählen frei, welche Stationen sie bearbeiten.

## Stationen:

Die einzelnen Stationskarten sind mit Nummern versehen, eine chronologische Bearbeitung ist aber nicht nötig. Trotz der Nummerierung kann jeder Schüler selbst entscheiden, welche Station er bearbeiten möchte. Dies können beispielsweise lediglich Stationen aus einem Bereich sein, ebenso gut können jedoch Stationskarten aus allen Bereichen vermischt werden. Die Stationen können in Einzel-, Partner- oder Kleingruppenarbeit erarbeitet werden, je nach Vorliebe der Lehrperson bzw. der Klasse.

## Differenzierung der Aufgaben:

Innerhalb der Bereiche gibt es drei Schwierigkeitsstufen zur Differenzierung.

⊙ = grundlegendes Niveau      ! = mittleres Niveau      ★ = erweitertes Niveau

- Die Aufgaben zum grundlegenden Niveau sollten von allen Schülern bearbeitet werden.
- Aufgaben mit mittlerem Niveau bieten Erweiterungen und höhere Anforderungen als das grundlegende Niveau.
- Die Aufgaben des erweiterten Niveaus sind sogenannte Expertenaufgaben und enthalten vertiefende oder weiterführende Inhalte.

Je nach Leistungsstand können Sie Stationen auch anders kennzeichnen.

## Lösungen:

Wer die Aufgaben der Schüler korrigiert, hängt zum einen von der Lerngruppe und zum anderen von den Vorlieben des unterrichtenden Lehrers ab. So kann dieser die Verbesserung der Schüleraufgaben selbst übernehmen, oder diese Aufgabe in die Verantwortung der Schüler übergeben. In diesem Fall haben Sie die Möglichkeit, die Karten einfach auszuschneiden und zu laminieren. Die passende Lösung befindet sich dann direkt auf der Rückseite der Aufgabe. Das fördert die einfache Selbstkontrolle. Alternativ können Sie die Seiten jedoch auch kopieren und die Lösungen für die Schüler erkenntlich markiert, an einer

Name: \_\_\_\_\_

Klasse: \_\_\_\_\_

## Stationen-Laufzettel

Grundlegendes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**!** Mittleres Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

**★** Erweitertes Niveau

Station	Stationsname	erledigt	korrigiert

# I. Die Produktionsfaktoren: Natur, Arbeit, Kapital

Die Produktionsfaktoren **Natur**, **Arbeit** und **Kapital** sind für die Herstellung von Gütern eine notwendige Voraussetzung.

Aus der Natur gewinnen wir viele Produkte, die für uns im Urzustand nicht nutzbar sind. Erst durch den Einsatz menschlicher Arbeit und Kapital (Anlagen, Maschinen, Werkzeuge) können die Naturprodukte verarbeitet und für uns nutzbar gemacht werden.



Natur (Boden)



Arbeit



Kapital

**Aufgabe 1:** *Stell dir vor, du hast eine Kuh oder ein Feld voll Weizen. Wie müssen nun die drei Produktionsfaktoren zusammenwirken, bzw. eingesetzt werden, um aus dem Naturprodukt ein für uns im täglichen Leben nutzbares Produkt zu machen?*

1. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

2. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

3. \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Aufgabe 2:** *Eine Baugrube soll ausgeschachtet werden. Der Bauherr überlegt, ob er dafür einen Bagger mieten soll oder die Baugrube durch einige seiner Bauarbeiter ausheben lassen soll.*

a) Welche beiden Produktionsfaktoren spielen in diesem Beispiel eine Rolle und können gegeneinander ausgetauscht werden?

\_\_\_\_\_

b) Was spricht für den Einsatz des einen bzw. anderen Produktionsfaktors?

**Bagger (Kapital):**

\_\_\_\_\_

**Bauarbeiter (Arbeit):**

\_\_\_\_\_

c) Nenne zwei weitere Beispiele, bei denen Produktionsfaktoren austauschbar sind.

\_\_\_\_\_



## II. Begriffe zur Wirtschaft (Teil 1)

**Aufgabe 1:** *Unterstreiche in den folgenden Aussagen Begriffe, die etwas mit Wirtschaft zu tun haben.*



„Immer mehr Handwerksbetriebe suchen vergeblich nach Auszubildenden.“



„Die Nachfrage nach inländischen Produkten ist im Vorjahr um 1,3% gesunken.“

„Die Zinsen sinken weiter! Für Ersparnisse gibt es ab Juni nur noch...“



**Aufgabe 2:** *Lies dir die Definitionen und Beispiele sorgfältig durch. Schneide dann die Textkästen aus und klebe sie in der Tabelle an die richtigen Stellen.*



10000 Fahrräder x 200 € = 2000000 €  
Umsatz

Die für die betriebliche Leistungserstellung (Beschaffung, Produktion, Absatz) nötigen, in Geld bewerteten Aufwendungen.

Die positive Differenz zwischen Umsatz und Kosten.

Für 3,50 € kann ich mir eine Jugendzeitschrift kaufen.

Einen Haushalt bilden Personen, die zusammen leben, wohnen und wirtschaften.

Unternehmen ringen in der freien Marktwirtschaft um Gewinne und Marktanteile.

Diese Betriebsform produziert keine materiellen Güter, sondern Dienstleistungen.

(Absatzmenge x Verkaufspreis)  
– Gesamtkosten  
(200 Stück x 4 €) – 850 € = 50 € Verlust

(Absatzmenge x Verkaufspreis)  
– Gesamtkosten  
(200 Stück x 4 €) – 450 € = 350 € Gewinn

Frau G. lebt mit ihren zwei Kindern in einer Dreizimmerwohnung.

Unternehmen K. versucht durch knapp kalkulierte Preise und einen klasse Kundendienst seine Konkurrenten auszustechen.

In das Handelsregister eingetragener und damit geschützter Name eines Unternehmens, unter dem der Kaufmann seine Geschäfte führt.

Kurt Kurz, Feinkost

Gibt an, wie viele Güter und Dienstleistungen mit einer bestimmten Einheit Geld bzw. Einkommen gekauft werden können.

Der Umsatz berechnet sich aus der Menge der verkauften Produkte (Absatz) multipliziert mit dem entsprechenden Verkaufspreis pro Stück.

Die negative Differenz zwischen Umsatz und Kosten.

Kosten für Rohstoffe, z.B. Holz für eine Tischlerei.

Untersuchung durch einen Arzt oder der Haarschnitt bei einem Frisör.

### III. Welche Bedürfnisse haben wir?

**Aufgabe 1:** *Verbinde die zusammengehörenden Satzteile miteinander, sodass sinnvolle Aussagen zu Bedürfnis und Bedarf entstehen.*

Jeder Mensch hat jeden Tag verschiedene Bedürfnisse, ...		... mehrere Bedürfnisse befriedigt werden.
Sobald angegeben werden kann, wie dem Bedürfnis (z.B. Hunger und Durst) Abhilfe geschaffen werden kann, ...		... z.B. Hunger und Durst. Wir empfinden einen Mangel.
Wir machen uns auf die Suche, wie ...		... spricht man von Bedarf. Es handelt sich um eine Möglichkeit (z.B. etwas zu essen und zu trinken kaufen) der Bedürfnisbefriedigung.
Mit einem Gegenstand können häufig auch ...		... der Mangel am besten zu beseitigen ist. Man sagt auch, wir haben ein Bedürfnis.

**Aufgabe 2:** *Bringe die Sätze aus Aufgabe 1 in eine sinnvolle Reihenfolge und schreibe sie hier auf. So erhältst du einen Informationstext darüber, was Bedürfnis und Bedarf sind, und worin sie sich unterscheiden.*

Jeder Mensch hat jeden Tag verschiedene Bedürfnisse, z.B. Hunger und Durst. Wir empfinden einen Mangel. Wir machen uns auf die Suche, wie der Mangel am besten zu beseitigen ist. Man sagt auch, wir haben ein Bedürfnis. Sobald angegeben werden kann, wie dem Bedürfnis (z.B. Hunger und Durst) Abhilfe geschaffen werden kann, spricht man von Bedarf. Es handelt sich um eine Möglichkeit (z.B. etwas zu essen und zu trinken kaufen) der Bedürfnisbefriedigung. Mit einem Gegenstand können häufig auch mehrere Bedürfnisse befriedigt werden.

**Aufgabe 3:** *Mit welchem Gut bzw. Gegenstand lassen sich mehrere Bedürfnisse befriedigen? Verbinde die Gegenstände und Bedürfnisse mit den angegebenen Bedürfnissen.*

		Bedürfnis nach Erholung
		Bedürfnis nach Unterhaltung
		Bedürfnis nach Bewegung
		Bedürfnis nach guten Arbeits- und Informationsmöglichkeiten

## VI. Werbung (Teil 2)

### Lösungen

**Aufgabe 4:** Schneide aus Prospekten, Zeitungen oder Zeitschriften fünf Texte und Bilder aus, die für Produkte werben. Klebe sie auf die Blattrückseite, in dein Heft oder in deinen Ordner.

**Aufgabe 5:** Wie möchte die von dir ausgeschnittene Werbung Aufmerksamkeit gewinnen? Ist es der flotte Spruch, die ins Auge springenden Farben, oder vielleicht Gefühle, die bei dir geweckt oder angesprochen werden?

**Individuelle Lösungen.**

---

---

---

---

---

---

**Aufgabe 6:** Gestalte selber eine kleine Werbeanzeige für ein neues Shampoo. Überlege vorher, wen du mit dieser Shampoo-Werbung erreichen möchtest. Wer soll nachher das Shampoo kaufen – Jugendliche oder Senioren?

**Individuelle Lösungen.**

## VIII. Silbenrätsel „Wirtschaft betrifft uns alle“

Wirtschaft  
betrifft uns alle

Lösungen

**Aufgabe 1:** Finde die passende Antwort. Die Silben helfen dir dabei.

Ka-Wett-Ren-beits-Ein-Wirt-kom-merk-Be-be-pi-Pro-ren-tal-Dienst-dürf-trieb-Ar-lo-  
Auf-men-schaft-sam-duk-werb-ti-fak-leis-be-ons-tungs-nis-te-to-se-keit-keit-sig

a) Natur, Arbeit und Kapital sind...

Produktionsfaktoren

b) Ein Mähdrescher oder eine  
Melkmaschine gehören zum  
Produktionsfaktor ...

Kapital

c) Wie nennt man die Situation,  
wenn Unternehmen in der freien  
Wirtschaft um Gewinne und  
Marktanteile ringen?

Wettbewerb

d) Diese Betriebsform produziert  
keine materiellen Güter.

Dienstleistungsbetrieb

e) Hat jeder Mensch jeden Tag.

Bedürfnisse

f) Altersruhegeld, das von der  
Bundesversicherungsanstalt für  
Angestellte (BfA) an Angestellte  
und Arbeiter gezahlt wird.

Rente

g) Was liegt vor, wenn Arbeitnehmer,  
obwohl sie arbeitsfähig und arbeits-  
willig sind, in keinem Beschäfti-  
gungsverhältnis stehen?

Arbeitslosigkeit

h) Was möchte Werbung von uns  
gewinnen?

Aufmerksamkeit

i) Bekommt man für geleistete Arbeit.

Einkommen

j) Betrifft uns alle.

Wirtschaft



## II. Die Marktpreisbildung

### Fallbeispiel:

Kevin bietet auf dem Flohmarkt 20 seiner alten Hörspiel-Kassetten an. Pro Kassette möchte er 2,50 € haben. Irgendwie komisch, niemand möchte seine Kassetten kaufen. Er senkt den Preis auf 2,00 €. Es kauft immer noch keiner. Kevin bekommt mit, wie sein Freund Jakob am Nachbarstand für 5,00 € zehn Kassetten verkauft. So billig möchte Kevin seine Kassetten aber nun auch nicht verkaufen.



### Aufgabe 1: Verbinde, was zusammengehört.

Kevin und die anderen Leute, die ihre alten Sachen verkaufen möchten.	<input type="radio"/>	Nachfrage
Besucher des Flohmarktes	<input type="radio"/>	Markt
Flohmarkt	<input type="radio"/>	Die Interessen der Anbieter und Nachfrager sind gegenläufig.
Kevin möchte für seine Kassetten einen möglichst hohen Preis erzielen, die Nachfrager aber nur einen möglichst niedrigen Preis zahlen.	<input type="radio"/>	Anbieter (Angebot)

### Aufgabe 2: Kevins Situation auf dem Flohmarkt ist eine typische Marktsituation. Ergänze dazu den Lückentext mit den folgenden Lückenwörtern.

entspricht – Nachfrage – kaufen – einigen – Markt – verkaufen  
– Anbieter – niedrigen – gegenläufig – Nachfrager – hohen – Preis

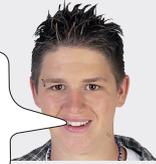
Angebot und \_\_\_\_\_ treffen auf einem \_\_\_\_\_ zusammen.  
Dabei sind die Interessen der \_\_\_\_\_ und \_\_\_\_\_ jedoch  
\_\_\_\_\_. Die Anbieter möchten für ihre Waren einen möglichst \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_ erzielen. Die Nachfrager möchten für die Waren jedoch nur einen mög-  
lichst \_\_\_\_\_ Preis zahlen. Problem wäre dann aber: Die Verkäufer würden  
nichts \_\_\_\_\_ und die Käufer würden nichts \_\_\_\_\_. Anbieter und  
Nachfrager \_\_\_\_\_ sich also bei einem Gleichgewichtspreis. Bei diesem  
Preis \_\_\_\_\_ die angebotene Menge der nachgefragten Menge.

### Aufgabe 3: Beschreibe noch einmal kurz in vollständigen Sätzen die gegenläufigen Interessen, die Kevin und die anderen Besucher des Flohmarkts haben. Wie könnte Kevin auf diese Situation reagieren und seine Kassetten doch noch verkauft bekommen? Schreibe in dein Heft/in deinen Ordner.

## IV. Welche Aufgaben haben Banken und Sparkassen?



„Welche Aufgaben übernehmen Banken und Sparkassen?“



„Das weiß man doch – man holt sich dort Geld am Automaten.“

**Aufgabe 1:** Ein paar Aufgaben mehr übernehmen Banken und Sparkassen dann doch noch. Verbinde dazu die Satzteile zu vollständigen und aussagekräftigen Sätzen. Bringe die Sätze dann in eine sinnvolle Reihenfolge und schreibe sie unten auf die Linien. So erhältst du einen kurzen Informationstext über die Aufgaben der Banken und Sparkassen.

Nahezu jeder hat heutzutage ...

Bankkunden können von ihrem Girokonto ...

Über das Girokonto werden ...

Auch die Vermittlung von ausländischen ...

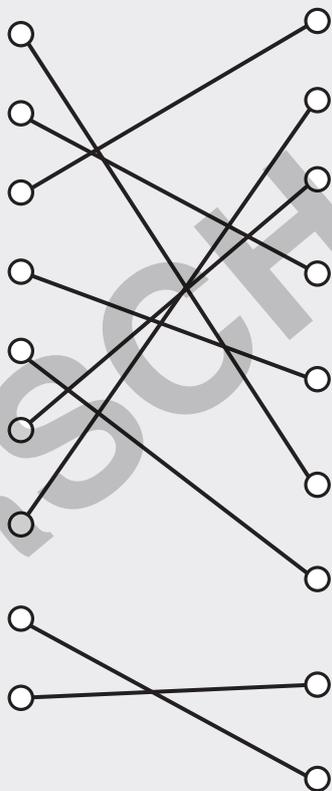
Bargeldlose Zahlungen sind ...

Einige Bankkunden möchten Geld ...

Es gibt aber auch Bankkunden, die sich ...

Für dieses Geld (Kredit) müssen ...

Bei Banken und Sparkassen ...



... auch bargeldlose Zahlungen durchgeführt.

... Geld leihen möchten.

... anlegen. Dafür zahlt die Bank diesen Kunden Zinsen.

... am Bankschalter oder am Geldautomaten Bargeld abholen.

... Währungen gehört zu den Aufgaben von Banken und Sparkassen.

... ein Girokonto bei der Bank oder Sparkasse.

... Lastschriften, Überweisungen und Kartenzahlungen.

... können sich die Kunden bei Fragen zu ihrem Vermögen beraten lassen.

... die Bankkunden Zinsen zahlen.

Richtige Reihenfolge:

Mögliche Lösungen: Nahezu jeder hat heutzutage ein Girokonto bei einer Bank oder Sparkasse.

Bankkunden können von ihrem Girokonto am Bankschalter oder am Geldautomaten Bargeld abholen.

Über das Girokonto werden auch bargeldlose Zahlungen durchgeführt. Bargeldlose Zahlungen sind

Lastschriften, Überweisungen und Kartenzahlungen. Einige Bankkunden möchten Geld anlegen. Dafür

zahlt die Bank diesen Kunden Zinsen. Es gibt aber auch Bankkunden, die sich Geld leihen möchten. Für

dieses Geld (Kredit) müssen die Bankkunden Zinsen zahlen. Auch die Vermittlung von ausländischen

Währungen gehört zu den Aufgaben von Banken und Sparkassen. Bei Banken und Sparkassen können

sich die Kunden bei Fragen zu ihrem Vermögen beraten lassen.

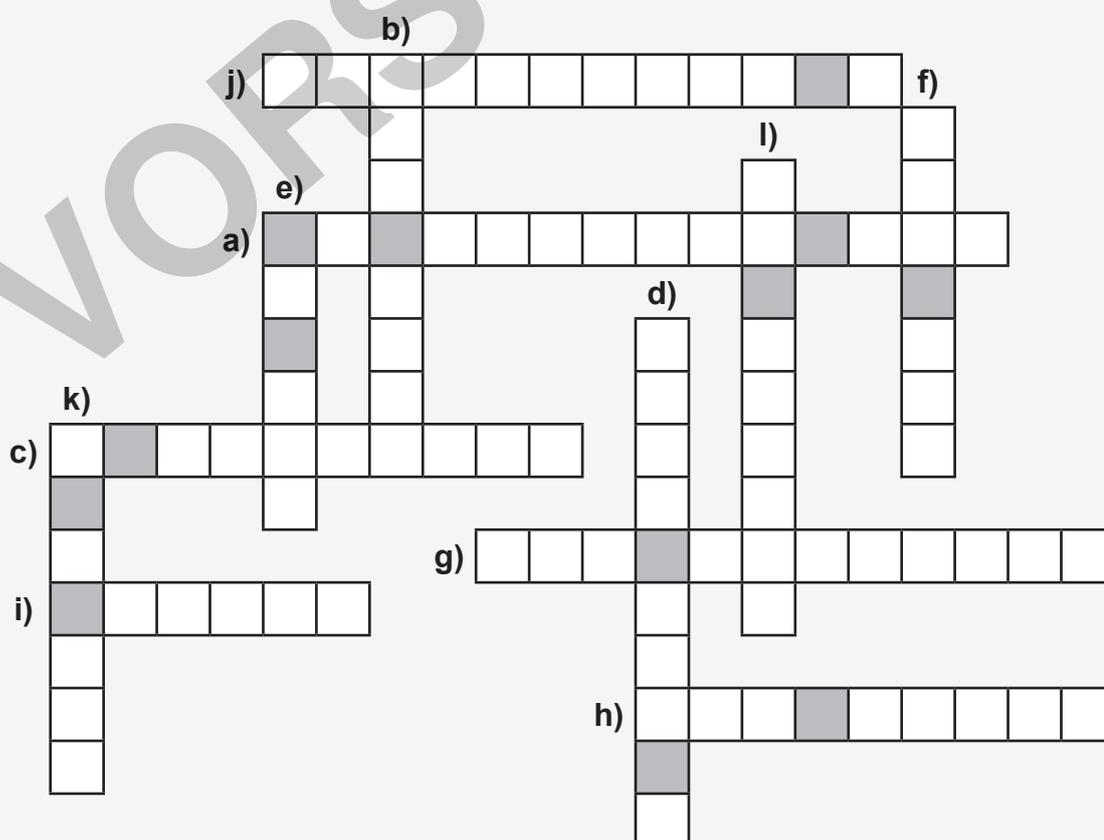
## VII. Kreuzworträtsel „Geld“

### Vom Geld

**Aufgabe 1:** Löse das Kreuzworträtsel. Die Buchstaben in den grau hinterlegten Kästchen ergeben in die richtige Reihenfolge gebracht ein Lösungswort.

- a) Geld ist ein...
- b) Geld, das man nicht sieht...
- c) So erfolgt der größte Teil der Zahlungen heute.
- d) Gibt es seit dem 18. Jahrhundert zusätzlich zum Münzgeld.
- e) Bekommen Haushalte für Geld, das sie als Spareinlage bei Banken und Sparkassen anlegen.
- f) Zahlen Haushalte und Unternehmen an den Staat.
- g) Stellen Arbeitnehmer den Unternehmen zur Verfügung.
- h) Beziehen Arbeitnehmer von den Unternehmen für die geleistete Arbeit.
- i) Produzieren die Unternehmen und kaufen die Haushalte.
- j) Bargeldlose Zahlung
- k) Können Bankkunden am Geldautomaten oder am Bankschalter abholen.
- l) Haben viele Menschen bei einer Bank oder Sparkasse.

ü = ue



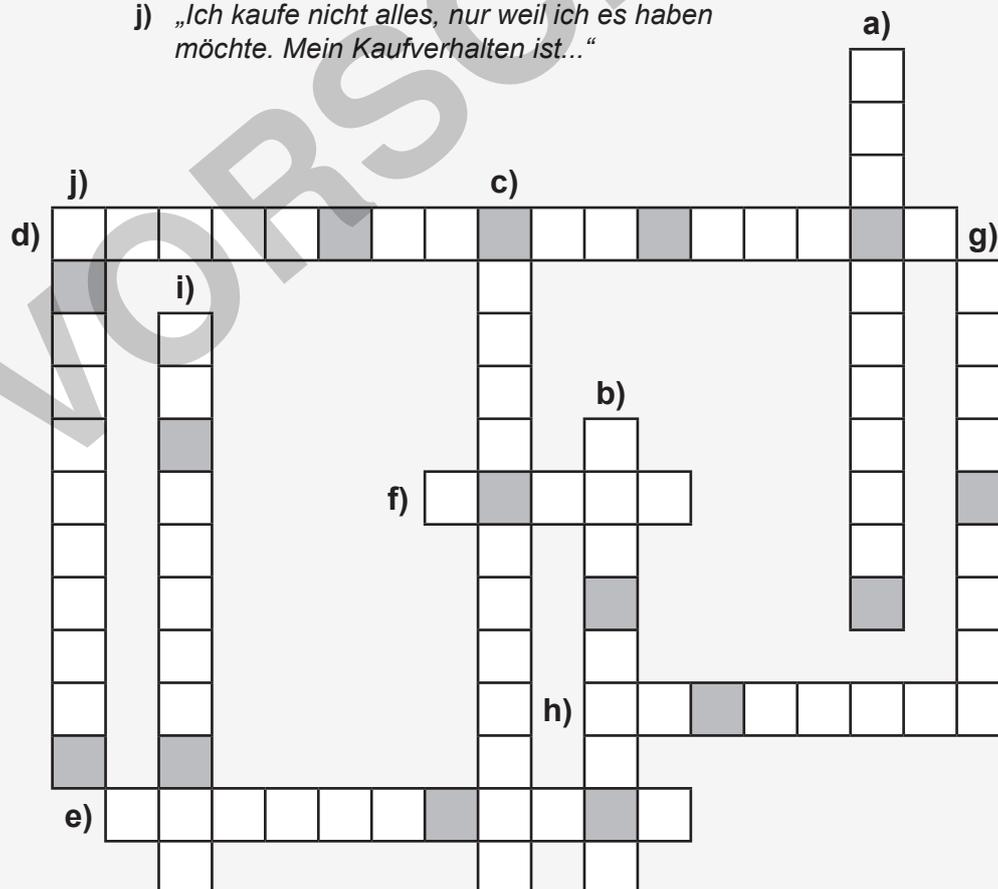
Lösungswort: \_\_\_\_\_

## VII. Kreuzworträtsel „Verbraucher- verhalten und Verbraucherschutz“

**Aufgabe 1:** Löse das Kreuzworträtsel. Die Buchstaben in den grau hinterlegten Kästchen ergeben in die richtige Reihenfolge gebracht ein Lösungswort.

ü = ue  
ä = ae

- Finden wir auf vielen Verpackungen.
- Soll der Verbraucher durch ein Gütesiegel in ein Produkt gewinnen.
- Kann man führen, um einen Überblick über die eigenen Einnahmen und Ausgaben zu bekommen.
- Hat in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen.
- Ist jeder von uns.
- Werden von jedem von uns gekauft.
- Wenn ich Geld bekomme, sind das...
- Wenn ich Geld ausbebe, sind das...
- Es lohnt sich, verschiedene Angebote zu...
- „Ich kaufe nicht alles, nur weil ich es haben möchte. Mein Kaufverhalten ist...“



Lösungswort: \_\_\_\_\_